

**Wissenschaftliches Programm der 34. Jahrestagung der
Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie**

20.09.- 22.09.2018 in Klagenfurt, Universität

1. Tag: Abhängigkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter

Titel: *Genusregion Österreich - Zwischen Mostseen, rauchenden Öfen und Bergen voll Schnee*

09:00 – 09:30 Eröffnung

09:30 – 11:00 Hauptvorträge

11:00 – 11:30 Pause

11:30 – 13:00 Hauptvorträge

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 1. Block Subsymposien

15:30 – 16:00 Pause

16:00 – 17:30 2. Block Subsymposium

18:00- Empfang der Bürgermeisterin der LH Klagenfurt mit open end

| | |
|---|--|
| 1. Eröffnung | Vorstand der ÖGKJP Prim. Dr. Rainer Fliedl Vorstand der KABEG Dr. Arnold Gabriel Universität Klagenfurt Vertretung des Rektors Prof. Vitouch Gesundheitslandesrätin des Landes Kärnten LHStr. Dr. Beate Prettnner |
| 2. Martin Kurz: „Was macht unsere Kinder süchtig?“ | 09:30 - 10:15 Vorsitz: Ch. Müller |
| 3. Ralf Gößler: Komorbide Störungen bei Abhängigkeitserkrankungen | 10:15 - 11:00 Vorsitz: Ch. Müller |
| 4. PAUSE 11:00 – 11:30 | PAUSE 11:00 – 11:30 |
| 5. Alfred Uhl: Prävalenz des Substanzkonsums in Österreich | 11:30 - 12:15 Vorsitz: L. Thun-Hohenstein |
| 6. Oliver Bilke-Hentsch: Multisystemische Konzeptbildung bei Internet- bezogenen Störungen- Möglichkeiten und Grenzen des I-Pace- Modells in Praxis und Klinik | 12:15 - 13:00 Vorsitz: L. Thun-Hohenstein |

S u b s y m p o s i e n

| | | |
|---|--|---|
| | Prä-peri-post-partale Aspekte bei Abhängigkeitserkrankung der Mutter 14:00-15:30 | Kinder suchtkranker Eltern 16:00 – 17:30 |
| Raum A Vorsitzende/r: 14:00 Thomas Elstner 16:00 Stefan Schulze | Jutta Korosec: Suchttherapie in der Schwangerschaft -eine herausfordernde und zugleich lohnende Aufgabe | Alexandra Puhm: Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern alkoholkranker Eltern |
| | Wolfgang Raith: „ Narben die wir nicht sehen,...“ | Marion Weigl: Frühe Hilfen – Erfahrungen mit der Umsetzung in Österreich und speziell zu Familien mit psychischen Belastungen |
| | Thomas Elstner: "Entwicklungshilfe" für Kinder aus suchtblasteten Fam. und deren Eltern | Daniela Rotheneder- Stari: Neonatales Abstinenzsyndrom Fallvignette aus dem frühförderischen Alltag, in der Begleitung eines substituierten Säuglings und seiner Pflegefamilie |
| | Ver – NETzt 14:00-15:30 | good practice in der Genussregion 16:00-17:30 |
| Raum B Vorsitzende/r: 14:00 Kathrin Sevecke 16:00 Wolfgang Wladika Thomas Trabi | Martin Fuchs: „Internetabhängig“...und jetzt? Versuch einer kritischen Standortbestimmung zu medialen Süchten | Thomas TRABI: „Der Süchtige in der Akut- und Subakutsituation – medikamentöse Therapieoptionen“ |
| | Cornelius Bacher- Gneist/ Nika Schoof: Onlinesucht. Einblicke in die Arbeit der Suchtprävention. | Christian Müller: “ Leitlinie – Qualitätsstandards für die Opioid-Substitutionstherapie" |
| | Oliver Bilke- Hentsch: Multisystemische stat. Interventionsform bei schweren Internetbezogenen Störungen – 3 Jahre Erfahrungen mit dem SOMOSA Konzept | Wolfgang Wladika: CANNABIS-Konsensuspapier der AG „Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter“ der ÖGKJP |
| | Neue und alte Substanzen 14:00 – 15:30 | Motivational Interviewing 16:00-17:30 |
| Raum C Vorsitzende/r: 14:00 Katrin Skala 16:00 E. Kriechbaum- Wladika | Alexandra Karden: Neue psychoaktive Substanzen in Österreich – aktuelle Entwicklungen im Überblick | Eveline Kriechbaum-Wladika: „movin`- Motivational Interviewing in der Suchtprävention“ |
| | Christian Pöschl: Darknet –nur illegale Geschäfte im Internet? | |
| | Versorgungsaspekte postmural / ambulant 14:00-15:30 | Versorgungsaspekte stationär 16:00 – 17:30 |
| Raum D Vorsitzende/r: 14:00 Christian Müller 16:00 Katharina Purtscher-Penz | Uschi Hörhan: Guter „Flug“ und sichere „Landung“ | Monika Leitner/ Margit Stocker-Bayer: Stationäres integratives Behandlungskonzept der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Graz |
| | Maria Petersen: „Was hilft wirklich?“ – Existenzsicherung als Basis und Voraussetzung für Stabilisierung | Melanie Reiter/ Natalie Youssefi: Erfahrungsbericht aus Hall- ein halbes Jahr Suchtstation |
| | Raimund Wöss: Wie jugendspezifisch kann Suchtberatung sein? <i>Das Dialog Jugendangebot von der Standortgründung Gudrunstraße 2005 bis heute.</i> | Veronika Kuran: Wege aus der Sucht – Stationäre Langzeittherapie für Jugendliche im Verein Grüner Kreis |

2. & 3. Tag: Kooperation in verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Freitag , 21.09.2018

09:00 – 10:30 Hauptvorträge

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 13:00 Hauptvorträge und Verleihung von Wissenschaftspreis und Ernst- Berger- Preis

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 1. Block Subsymposien

15:30 – 16:00 Pause

16:00 – 17:30 2. Block Subsymposien

17:45 – 19:30 Mitgliederversammlung der ÖGKJP mit Wahl eines neuen Vorstandes

2. Tag –Kooperation

| | |
|---|--|
| 1. Kerstin Petersen: Ein Klima der Kooperation fördern. <i>Wie die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Schule gelingen kann</i> | 09:00 – 09:45 Vorsitz: Ralf Gößler |
| 2. Sophie Sagerschnig/ Daniela Kern: „Kooperationsanforderungen aus der Perspektive der Gesundheitsplanung“ | 09:45 - 10:30 Vorsitz: Ralf Gößler |
| 3. PAUSE 11:00 – 11:30 | PAUSE 10:30 – 11:00 |
| 4. Bruno Rhiner: Multisystemische Therapie (MST) – aufsuchende Therapie bei Jugendlichen mit Störungen des Sozialverhaltens | 11:00 - 11:45 Vorsitz: Katharina Purtscher- Penz |
| 5. Kathrin Sevecke: Adoleszenz – eine Lebensphase weitet sich aus | 11:45 - 12:30 Vorsitz: Katharina Purtscher- Penz |
| 6. Vorstellung der Preisträger des Wissenschaftspreises der Fachgesellschaft ÖGKJP und des Ernst-Berger- Preises für Sozialpsychiatrie | 12:30 - 13:00 Vorsitz: |

S u b s y m p o s i e n

| | 14:00-15:30 Kooperationen mit der Schule | 16:00-17:30 Kooperation & Geschlechtsdysphorie |
|---|---|---|
| Raum A Vorsitzende/r: 14:00 Ellen Auer- Welsbach 16:00 | Elisabeth Zobernig: Kinder- und Jugendliche mit Störungen des Sozialverhaltens in der Schule - systemische Implikationen - Interventionsmodelle | Leonhard Thun Hohenstein: österr. Leitlinie zur Genderdysphorie |
| | Beatrix Haller: Psychosoziale Unterstützungssysteme im Schulbereich | Stefan Riedl: Transgender bei Jugendlichen: hormonelle Aspekte, Diagnostik und Therapie |
| | Nina Stecher: Mobbing Erfahrungen in der Schule und psychische Belastungen bei Jugendlichen der KJPPP | Caroline von Korff: Body Talks. Über/Leben im falschen Körper |
| | 14:00 – 15:30 Kooperationen mit der Justiz | 16:00-17:30: Kooperation und Teamentwicklung |
| Raum B Vorsitzende/r: 14:00 Kathrin Sevecke 16:00 | Cornelia Bessler: „Perspektiven einer modernen Jugendforensik. Modelle einer zukunftsweisenden Kooperation zwischen Justiz und Jugendpsychiatrie in der Schweiz“ | Thomas Trabi: Effizienz steigern und Qualität erhöhen, Umstrukturierung der KJP Graz |
| | Belinda Plattner/ Susanne Linhart: Versorgung jugendlicher Inhaftierter am Modellbeispiel des Gefängnisses Limmattal in der Schweiz | Beate Huter/ Michael Hollenstein: AMBIT- Mentalisierung als Basis für gelingendes Teamwork und Kooperation in komplexen prof. Netzwerken |
| | Sabine Völkl- Kernstock: Gutachterliche Einschätzung elterlicher Erziehungsfähigkeit und die Auswirkungen auf das „Kindeswohl“ | Markus Heinz: Qualitätssicherung in der Soziotherapie von pro mente |
| | 14:00-15:30 Lernen aus der Vergangenheit- Die dunkle Seite der Heilpädagogik und Kinderpsychiatrie | 16:00-17:30 Kooperation mit der KJH |
| Raum C Vorsitzende/r: 14:00 Wolfgang Wladika 16:00 | Hemma Mayrhofer: Verwahrung und Verwahrlosung. Kinder mit Behinderungen auf Pavillon 15 „Am Steinhof“ von 1945 bis in die 1980er Jahre | Hubert Höllmüller: Evaluation von Familienintensivbetreuung und betreutem Wohnen |
| | Michaela Ralser: Dimension und Wirkung. Die Kinderbeobachtungsstation der Maria Nowak-Vogl (1954-1987) und die ihr anvertrauten Kinder | Robert Krammer: Kooperation zwischen stationären KJH-Einrichtungen und der KJP in Österreich, Status quo und Erfolgsfaktoren für gelingende Kooperation |
| | Ulrike Loch/ Judith Arzmann: Heilpädagogische Diagnostik im Kontext von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche | Tanja Kozak: Kids @ High Risk - Individualpädagogische Massnahmen |
| | | Ulrike Lovsin Brunner: „Gemeinsam an einem Strang ziehen“. Ein Fallbeispiel für eine verbindliche, abgestimmte Betreuungsarbeit mit einem Jugendlichen zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung |

| | 14:00-15:30 KJP Fachvorträge | 16:00-17:30 KJP Fachvorträge |
|--|---|--|
| Raum D Vorsitzende/r: 14:00 Eveline Achatz | Julia Huemer: Beschreibung eines Subtyps der PTSD- Koop. Im Sinne der Multimodalität der Untersuchungsmethoden | Michael Zeiler: Integration von Internet-basierter Prävention von psychischen Erkrankungen im Schulsetting |
| 16:00 Andreas Karwautz | Esther Wurm: Autoimmun-enzephalitiden unter bes. Berücksichtigung der Anti NMDA- Rez.- Encephalitis-incl. Fallbeispiel | Gudrun Wagner: SUCCEAT_Supporting Carers of Children and Adolescents with eating disorders in Austria |
| | Anna Kreuzeder: : VEO of Schizophrenia und deren Diff.- Diag. mit Fallbeispiel einer 11 Jährigen | Stefanie Truttmann: MANTR-a - Evaluation eines Therapieprogramms für Jugendliche und junge Erwachsene mit Anorexia nervosa: Studiendesign |
| | Julia Philipp: KJP- Patientinnen in Österreich: Ergebnisse aus der MHAT-Studie | Tanja Bleis: Wirksamkeit von Interventionsmassnahmen in interdisziplinären Ambulatorien bei K&J mit externalisierenden Problemverhalten |
| | | Elisabeth Stefanek: Mobbing und Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen in sozialtherapeutischen Betreuungseinrichtungen bei pm:kijufa |

3. Tag –Kooperation

Samstag, der 22.09.18

09:00 – 10:30 Hauptvorträge

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 12:30 Hauptvorträge

Ende der Tagung

| | |
|---|---------------------------|
| 1. Marc Schmid: "Systemsprenger eine Kooperative Herausforderung" | 09:00 – 09:45 Vorsitz: |
| 2. Isabel Böge: Hometreatment - eine realistische Alternative zur stationären Behandlung? | 09:45 - 10:30 Vorsitz: |
| 3. PAUSE 11:00 – 11:30 | PAUSE 10:30 – 11:00 |
| 4. Leonhard Thun- Hohenstein: Möglichkeiten der Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel der Salzburger Situation | 11:00 - 11:45 Vorsitz: |
| 5. Gerhard Pöttler: Die (Kinder- und Jugend-)psychiatrische Versorgung im Gesundheitswesen und deren Ausblick aus ökonomischer Sicht?“ | 11:45 - 12:30 Vorsitz: |
| 6. Abschluss | |

Vortragende

Erster Tag: Abhängigkeitserkrankungen im Kindes- und Jugendalters

Bacher-Gneist Cornelius, Mag. BA

Sozialarbeiter und Soziologe, mehrjährige Erfahrung in der Suchtberatung und-prävention u.A. mit dem Schwerpunkt Digitale Medien cornelius.bacher-gneist@dialog-on.at

Bilke-Hentsch Oliver, Dr. MBA

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie FMH
Vertrauensarzt SGV, Forensische KJPP, Mitautor der S3-AWMF-Leitlinien Alkohol und Tabak, Autor und Herausgeber mehrerer Fachbücher und wissenschaftlicher Artikel u.a. zum Thema Internet- und Mediensucht sowie Aggressivität/Forensik, Mitbegründer der OPD-KJ, Chefarzt und Stv. Geschäftsleiter der Modellstation SOMOSA in Winterthur, Coach und Supervisor in eigener Praxis in Zürich Oliver.Bilke-Hentsch@somosa.ch

Elstner Thomas, Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Additivfach Neuropädiatrie, Psychoanalytiker. Leitung der Entwicklungsambulanz am Krankenhaus Hietzing Standort Rosenhügel. Mitwirkender am Aufbau des Wiener Netzwerks zur Betreuung Kinder substanzabhängiger Mütter seit 1995 thomas.elstner@wienkav.at

Fuchs Martin, Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, leitender Oberarzt an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik d. Tirol Kliniken, Publikationstätigkeit in wissenschaftlichen Zeitschriften sowie Lehrbuchkapitel (Epidemiologie, medienbasierte Störungen, Geschlechtsdysphorie, nicht-suizidale Selbstverletzungen), Lehre für die Medizinische Universität Innsbruck, Vorstandsmitglied der Österreichischen Fachgesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ÖGKJP) und Vorsitzender der Facharzt-Prüfungskommission der ÖGKJP martin.fuchs@tirol-kliniken.at

Gössler Ralf, Prim. Dr.

FA f. Psychiatrie und Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, seit 1.10.2007 als Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie Rosenhügel mit Behindertenpsychiatrie für Erwachsene tätig; besondere Beschäftigung mit den Bereichen Sucht, ADHS, Psychosen, Psychoedukation und Stigma ralf.goessler@wienkav.at

Hörhan Uschi, Mag. Dr.

Studium der Sportwissenschaften mit Prävention/Rekreation an der Universität Wien, Magistra und Doktorin der Naturwissenschaften der Universität Wien, seit 2016 Studium Master of Public Health an der Medizinischen Universität Wien, Lehrgang für Suchtberaterinnen und Suchtberater des Anton Proksch Instituts, 2013 Quality Patient Care Network, 2002 - 2006 Geschäftsführerin des Gesundheitsforums NÖ und Fachstelle für Suchtvorbeugung, seit 2006 Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention NÖ und Suchtkoordinatorin NÖ u.hoerhan@fachstelle.at

Karden Alexandra, BSc

Zuständig für den Bereich Forschung und Entwicklung bei *checkit!*, einer Einrichtung der Suchthilfe Wien gGmbH. Der Fokus Ihrer Arbeit liegt auf der Erforschung von Konsummustern, -motiven und der Marktbeobachtung um Trends frühzeitig zu identifizieren. Darüber hinaus erwirbt sie derzeit ihren Master in Psychologie mit dem Schwerpunkt Geist und Gehirn an der Universität Wien Alexandra.Karden@suchthilfe.at

Korosec Jutta, Dr.

Ärztin für Allgemeinmedizin, seit 14 Jahren im Verein Dialog suchtmedizinisch tätig, Spezialgebiet: Betreuung suchtmittelabhängiger Schwangerer und Mütter kleiner Kinder, diesbezüglich Kooperationen mit mehreren Einrichtungen (Suchthilfe Wien, Contact, AKH, Entwicklungsambulanz KH Hietzing, Wilhelminenspital), Mitautorin der SDW-Informationsbroschüre "Schwangerschaft und Drogen" jutta.korosec@dialog-on.at

Kriechbaum- Wladika Eveline, DSA MCD

Pädagogin, Diplomierte Sozialarbeiterin, Sozialwissenschaftlerin, Movin-Trainerin, Mitarbeiterin in der Abteilung Gesundheit, Unterabteilung Prävention und Suchtkoordination des Amtes der Kärntner Landesregierung, Aktuelle Aufgabenschwerpunkte in der selektiven Prävention: Movin- Schulungen, Tabakprävention, MultiplikatorInnen Schulungen §13 SMG eveline.kriechbaum-wladika@ktn.gv.at

Kuran Veronika

Leitung Beratungs- und Betreuungsteam Verein Grüner Kreis
Akademische Sozialtherapeutin und Suchtberaterin Veronika.Kuran@gruenerkreis.at

Kurz Martin, Prim. Univ. Doz. Dr. med.

Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut (Psychoanalyse)
Primararzt der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin am Krankenhaus Zams
Seit 1997 suchtmedizinisch und -therapeutisch tätig.
Seit 2004 Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer für die Ausbildung in den PSY-Diplomen.
Supervision, Coachings, Schulungen und Seminare in klinischen und außerklinischen Kontexten
martin.kurz@krankenhaus-zams.at

Leitner Monika, Dr.

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin an der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des LKH Graz/Süd-West/Standort Süd, Dienstärztin an der Therapiestation für Drogenkranke „Walkabout“, in freier Praxis, Ärztin für Allgemeinmedizin, Systemische Psychotherapeutin monika.leitner1@gmx.at

Müller Christian, Dr.

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Facharzt für Kinder und Jugendpsychiatrie, Leiter der ARGE Sucht der ÖGKJP, Leiter der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Kindes - u Jugendalter des ki-ju-psychiatrischen PSD Eisenstadt, eigene Praxis in Wien praxis-cm@gmx.at

Petersen Maria, Mag.a

Sozialarbeiterin und langjährige Mitarbeiterin im Chill Out, Verein DOWAS. Anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe in Innsbruck, Tirol chillout@dowas.org

Pöschl Christian, BezInsp

akademische Fachkraft für Sucht- und Gewaltprävention, Exekutivbeamter, Präventionskoordinator im Bezirk Villach/Land. Seit rund 20 Jahren in der Kriminalprävention tätig, Schwerpunkte: Jugend / Gewalt / Sucht / Digitale Medien, usw. Absolvierung des Masterlehrganges für Sucht- und Gewaltprävention FH Linz; Rausch- und Risikopädagoge (risflecting), Dipl. Mentaltrainer i.A. poeschl.ch@gmail.com

Puhm Alexandra, Mag. Dr. MSc

Erziehungswissenschaftlerin, Psychotherapeutin für Kinder-, Jugendliche und Erwachsene in eigener Praxis, von 1992-2014 im Anton Proksch Institut und Ludwig Boltzmann Institut für Suchtforschung; einer der Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Kinder und Jugendliche aus alkoholbelasteten Familien. Seit 2015 an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) alexandra.puhm@goeg.at

Raith Wolfgang, Priv.-Doz. Dr. med

Arzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Neonatologe und pädiatrische Intensivmedizin, Arzt für Allgemeinmedizin, seit 2005 an der Klinischen Abteilung für Neonatologie Graz der Univ. Klinik für Kinder- u. Jugendheilkunde, seit mehr als 10 Jahren Arbeit mit Akupunktur mit dem Schwerpunkt der Einsetzbarkeit der Akupunktur bei Kindern; v.a. bei Neugeborenen mit Entzugssymptomatik, Anwendung mittels Laserakupunktur wolfgang.raith@klinikum-graz.at

Reiter Melanie, Dr.

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Hall in Tirol, Psychotherapeutin i.A.u.S. (Tiefenpsychologie) melanie.reiter@tirol-kliniken.at

Rotheneder-Stari Daniela

Akademische interdisziplinäre mobile Frühförderin und Familienbegleiterin, Teamleitung Jugend am Werk Steiermark, Safe Mentorin, STEEP-Beraterin daniela.rotheneder-stari@jaw.or.at

Schoof Nika, BSc

Psychologie, stv. Hausleitung Suchtprävention und Früherkennung, in Beratung und Prävention Schwerpunkte bei Jugendlichen, Angehörigen sowie Digitalen Medien nika.schoof@dialog-on.at

Skala Katrin, Dr.

Oberärztin an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fachärztin für Psychiatrie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin katrin.skala@meduniwien.ac.at

Stocker-Bayer Margit, Dr.

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutin, Oberärztin an der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des LKH Graz/Süd-West/Standort Süd

Trabi Thomas, Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Graz als Leiter des Akutbereiches, Psy III für systemische Therapie, Allgemeinmediziner, Substitutionsdiplom, Trainer für Moderation und Projektmanagement, in freier Praxis und als Konsiliararzt in verschiedenen Jugendwohlfahrtseinrichtungen thomas.trabi@gmx.at

Uhl Alfred, Dr.

Abteilungsleiter Stv. des Kompetenzzentrums Sucht der Gesundheit Österreich GmbH, Suchtforscher mit den Forschungsschwerpunkten: Epidemiologie, Prävention, Suchtpolitik, Evaluation, Forschungsmethodologie alfred.uhl@goeg.at

Weigl Marion, DI

Seit 1997 an der GÖG bzw. dem ÖBIG tätig, vor allem mit dem Thema der gesundheitlichen Chancengerechtigkeit – in Zusammenhang mit Gesundheitsförderung, Prävention, Migration aber auch Sucht – beschäftigt, seit 2011 – und damit von Anfang an – im Frühe Hilfen-Team der GÖG, das die Aufgaben eines Nationalen Zentrums Frühe Hilfen wahrnimmt marion.weigl@goeg.at

Wladika Wolfgang, Prim. Dr. MSc

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Facharzt für Psychiatrie und für Kinder- und Jugendheilkunde, Psychotherapeut, Suchtmediziner, Leiter der Abteilung für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters am Klinikum Klagenfurt, Leiter der Qualitätssicherungskommission und im Vorstand der ÖGKJP wolfgang.wladika@kabeg.at

Wöss Raimund, Mag.

Klinischer und Gesundheitspsychologe, 2012 Trainerausbildung (ctc-academy), seit 2005 psychosozialer Betreuer für Betroffene & Angehörige, Jugendliche & Erwachsene, Integrative Suchtberatung im Verein Dialog, seit 2012 Vortragender an der FH St. Pölten – im Weiterbildungslehrgang „Suchtberatung und Prävention“, sowie 2014-2015 Webster University – Department of Psychology raimund.woess@dialog-on.at

Youssefi Natalie, Mag.

Klinische- und Gesundheitspsychologin an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Hall in Tirol, in Ausbildung zur analytischen Kinder- und Jugendtherapeutin natalie.youssefi@tirol-kliniken.at

Zweiter Tag: Kooperation in der Kindes- und Jugendpsychiatrie

Arztmann Judith, Bakk.

Studentin der Alpen- Adria Universität Klagenfurt, Masterstudium Sozial- und Integrationspädagogik und Bachelorstudium Psychologie. Thema der Masterarbeit: Die Darstellung von Kindern und Jugendlichen in heilpädagogischen Gutachten. Studienassistentin im Forschungsprojekt: Gewalt an Kärntner Kindern- und Jugendlichen in Institutionen unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ulrike Loch, AAU Klagenfurt/ Freie Universität Bozen, judith.arztmann@aau.at

Bessler Cornelia, Dr.

Studium an der Universität Zürich Medizin, Doktorarbeit zum Thema Depressionen, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (FMH). Ausgewiesene Fachexpertin und Titelträgerin der Schwerpunkte Forensische Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenpsychiatrie und – psychotherapie, Aufbau der Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik, frühere leitende Ärztin und Chefarzt-Stellvertreterin am Psychiatrisch-Psychologischen Dienst des Justizvollzugs, seit 2015 Chefarztin des Zentrums für Kinder- und Jugendforensik in der Klinik für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich cornelia.bessler@puk.zh.ch

Bleis Tanja, Mag. MBA

Bereichsleitung für die Fachbereiche Prävention & Gesundheitsförderung, Ambulatorien, (berufliche) Rehabilitation und Krisenintervention bei pro mente: kinder jugend familie GmbH; Klinische und Gesundheitspsychologin im Mini-Ambulatorium Wolfsberg, einem entwicklungsdiagnostischen und therapeutischen Ambulatorium für Kinder, Jugendliche und deren Eltern/Angehörige. Forschungsschwerpunkte liegen in der Entwicklung von Evaluationskonzepten und Evaluation von Maßnahmen sowie in der Konzeptarbeit im Bereich „Kinder und Jugendliche mit Mental Health Problemen“ tanja.bleis@promente-kijufa.at

Haller Beatrix, MR Dr.

Studium der Biologie und Psychologie, Universität Wien, seit 1993 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Stv. Leiterin der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, Vorsitzende der Koordinationsstelle für Gesundheitsförderung im BMBWF; Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Gewaltprävention Beatrix.Haller@bmbwf.gv.at

Heinz Markus, Mag.

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, hat den Universitätslehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum abgeschlossen und absolviert derzeit ein Doktoratstudium der Philosophie / Psychologie, von 2011 bis 2017 stellvertretende Leitung bei pro mente: kinder jugend familie in der

Jugendwohngemeinschaft WOGÉ Viktring. Seit Frühjahr 2017 stellvertretende Bereichsleitung der Soziotherapie markus.heinz@promente-kijufa.at

Hölmüller Hubert, FH-Prof. Dr.

13 Jahre in leitender Position in der offenen Jugendarbeit, bei Streetwork/mobile Jugendarbeit und Drogenstreetwork seit 15 Jahren an der FH Kärnten, Studiengang Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kindheit/Jugend, systemischer Supervisor Mitbegründer der Jugendnotschlafstelle Klagenfurt Forschungen zur Kinder- und Jugendhilfe und zum Westsaharakonflikt H.Hoellmueller@fh-kaernten.at

Hollenstein Michael, Mag.

Gesundheits- und Arbeitspsychologe, Supervisor, Coach und Organisationsentwickler ist in leitender Funktion im Fachbereich Paedakoop des Vorarlberger Kinderdorfs tätig, Leiter des Teams, das für Elternberatung, klinisch-psychologische Diagnostik und Psychotherapie zuständig ist, lehrt „Paradigmengeschichte der Psychologie“ an der Sigmund Freud Universität Bodensee, seit 2017 ist er ausgebildeter AMBIT Trainer (Anna Freud Centre, London) m.hollenstein@voki.at

Huemer Julia, Assoc.Prof. Dr.

Fachärztin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Wien, das wissenschaftliches Interesse umfasst die multimodale Erforschung der Posttraumatischen Belastungsstörung huemerjulia@gmail.com

Huter Beate, Mag. DKKS

Dipl. Kinderkrankenschwester, Klinische und Gesundheitspsychologin und Supervisorin/Coach in eigener Praxis sowie in der Paedakoop des Vorarlberger Kinderdorfs, wo sie für Elternberatung und psychologische Diagnostik zuständig ist, Lehraufträge für Allgemeine und Entwicklungspsychologie, Supervision, Selbsterfahrung sowie Kommunikation an verschiedenen Hochschulen, Lehrende an der Sigmund Freud Universität Bodensee. Seit 2017 ist sie ausgebildete AMBIT Trainerin (Anna Freud Centre, London) beate.huter@gmail.com

Kern Daniela, Mag.

Studium der Soziologie, seit 2001 Mitarbeiterin der Gesundheit Österreich GmbH / Geschäftsbereich ÖBIG mit inhaltlichem Schwerpunkt „Psychosoziale Versorgung“ tätig, seit April 2018 stellvertretende Leiterin der neuen Abteilung „Psychosoziale Gesundheit“; in den letzten Jahren vor allem mit Grundlagen der Psychiatrieplanung und Evaluierung der psychiatrischen Versorgung befasst, Leiterin der im Auftrag der Bundesgesundheitsagentur in den Jahren 2013 bis 2016 durchgeführten Projekte zur integrierten psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen daniela.kern@goeg.at

Korff von Caroline, Mag.

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (Psychoanalytische Psychotherapie /Psychoanalyse), engagiert in freier Praxis und aktuell im EU Projekt „Auf dem Weg“ (Mädchenzentrum Klagenfurt), das schwer traumatisierte junge Frauen und Asylwerberinnen betreut, langjährige Tätigkeit im Klinikum Klagenfurt an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Lehrbeauftragte an der Universität Klagenfurt vonkorff@maedchenzentrum.at

Kozak Tanja, Mag. rer.nat.

Klinische & Gesundheitspsychologin, Bereichsleitung Individualpädagogische Maßnahmen AKS Noah, Aufbau & Leitung eines Teams mit High Risk Jugendlichen, seit 2014 Leitung des Psychologischen Dienst AKS Noah, aufsuchende Vereinspsychologin t.kozak@noah.at

Krammer Robert, Mag. BSc MBA

Ausbildungen in Ingenieur-, Gesundheitswissenschaften und Sozialmanagement, Geschäftsführer der Sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft Pronegg, mit dem Schwerpunkt der langfristigen Betreuung

von Kindern die früher, langanhaltender und komplexer Traumatisierung ausgesetzt waren
office@wg-pronegg.at

Kreuzeder Anna, Dr.

Fachärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und für Neurologie, Oberärztin an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel
anna.kreuzeder@wienkav.at

Linhart Susanne, Dr.

Assistenzärztin KJP seit 2013, 2 Jahre tätig in der Jugendforensik Zürich, psychodynamische Therapieausbildung in Graz zudem aktuell in Ausbildung zur TFP-A Therapeutin nach Kernberg sowie im Curriculum für forensische Kinder- und jugendpsychiatrische Gutachten

Loch Ulrike, Prof. Dr.

Professur für Soziologie der kulturellen und kommunikativen Prozesse, Fakultät für Bildungswissenschaft, Freie Universität Bozen. Arbeitsschwerpunkte: Kinderschutz, professionelles Handeln, Methoden und Methodologien qualitativer Forschung. Ausgewählte Publikationen: Kinderschutz mit psychisch kranken Eltern (BeltzJuventa 2016), Sexualisierte Gewalt in Kriegs- und Nachkriegskindheiten (Budrich 2006), Institutionelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (gemeinsam mit Alma Brkic-Elezovic 2018), Heilpädagogische Diagnostik (gemeinsam mit Alma Elezovic, Ingrid Lippitz 2017) Ulrike.Loch@unibz.it

Lovsin-Brunner Ulrike, Dr.

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin an der Abteilung für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Klinikum Klagenfurt a.W.S und in freier Praxis
ulrike.lovsin-brunner@kabeg.at

Mayrhofer Hemma, Dr.

Soziologin und wissenschaftliche Geschäftsführerin am IRKS - Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien hemma.mayrhofer@irks.at

Petersen Kerstin, Dr. phil.

Diplompädagogin, Koordinierungsstelle zwischen Jugendhilfe und Schule, Fachreferentin, seit 17 Jahren tätig in einer ministeriellen Behörde in Hamburg im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, u.a. befasst mit den Themen Kooperation zwischen Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schule; Kinderschutz; Hilfen zur Erziehung; Verselbständigung von Jugendlichen aus stationärer Hilfe zur Erziehung kerstin.petersen@basfi.hamburg.de

Philipp Julia, Mag. Dr.

Psychologin, Assistenzärztin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Medizinischen Universität Wien, Ambulanz für Essstörungen, Ambulanz für Autismus-Spektrum-Störungen julia.philipp@meduniwien.ac.at

Plattner Belinda, Priv. Doz. Dr.

Erste Oberärztin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Salzburger Landeskliniken, Spezialgebiet ist die Jugendforensik und hier insbesondere die jugendpsychiatrische Behandlung und Versorgung inhaftierter Jugendlicher, Co - Leiterin des ÖAK Diploms Kinder- und Jugendpsychiatrische Gutachten b.plattner@salk.at

Ralser Michaela, Prof. Dr.

Univ.-Professorin für Erziehungswissenschaft an der Universität Innsbruck mit den Forschungsschwerpunkten: Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsforschung des mediko-pädagogischen Feldes, Theorie und Geschichte der Sorge insbesondere im Kontext öffentlicher

Erziehung, Subjekttheorie und Subjektbildung. Publikationen: Das Subjekt der Normalität, 2010, Fink-Verlag und Heimkindheiten, 2017 im Studienverlag michaela.ralser@uibk.ac.at

Rhiner Bruno, Dr.

Facharzt Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, seit 2008 leitet er als Chefarzt den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Thurgau, seit längerem Engagement für aufsuchende Therapieangebote im Fachgebiet und wesentliche Beteiligung, dass die multisystemische Therapie sowohl für die sozialauffälligen Jugendlichen als auch im Kinderschutz im deutschsprachigen Raum eingeführt wurde bruno.rhiner@stgag.ch

Riedl Stefan, Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und für Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Musikpädagogikstudium, Lehrbefähigung Klavier; seit 2008 Oberarzt und Leiter der endokrinologischen Ambulanz am St. Anna Kinderspital; ab 2009 Leiter der Ambulanz für Varianten der Geschlechtsentwicklung an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Wien stefan.riedl@meduniwien.ac.at

Sagerschnig Sophie, Mag.

Diplomstudium der Psychologie sowie Bakkalaureatsstudium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien; anschließend Ausbildung zur Klinischen Psychologin und Gesundheitspsychologin; seit 2010 Mitarbeiterin der Gesundheit Österreich GmbH / Geschäftsbereich ÖBIG; Projektleitungen und –mitarbeit im Bereich „Psychosoziale Gesundheit“ mit Fokus auf psychosoziale Versorgung und Versorgungsplanung sowie Kinder- und Jugendgesundheit. Zudem Mitarbeit in dem mit Jänner 2015 neu eingerichteten Nationalen Zentrums Frühe Hilfen an der GÖG sophie.sagerschnig@goeg.at

Sevecke Kathrin, Prim. Univ.- Prof. Dr.

Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin, systemische Familientherapeutin, Ordinaria für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universitätsklinik Innsbruck und Primaria an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Hall in Tirol, forensische Gutachterin des Kindes- und Jugendalters, Forschungsschwerpunkte: Persönlichkeitspathologie bei Kindern und Jugendlichen, Impulskontrollstörungen, forensische Psychiatrie, Erforschung von Bindungsmustern v.a. bei ADHS und Essstörungen. Mitherausgeberin der „Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie“ kathrin.sevecke@tirol-kliniken.at

Stecher Nina, Mag. BA

Klinische- und Gesundheitspsychologin und Erziehungswissenschaftlerin, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Hall in Tirol, derzeit PhD- Studium Psychologie zum Thema Mobbing im Kindes- und Jugendalter, Zusatzausbildung in PITT nina.stecher@tirol-kliniken.at

Stefanek Elisabeth, Mag. Dr. M.A.

Psychologin, Kindergartenpädagogin, Masterstudium Angewandtes Wissensmanagement, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei pro mente Forschung mit den Evaluations- und Forschungstätigkeiten für den Bereich „Kinder und Jugendliche mit Mental Health Problemen“, Arbeitsschwerpunkte liegen in der Evaluation von Maßnahmen im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich sowie der Konzeption und Durchführung von Interventionen elisabeth.stefanek@promente-forschung.at

Thun-Hohenstein Leonhard, Prim. Univ.Prof. Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zusatzfacharzt für Neuropädiatrie, Psychodramatherapeut, seit 2009 Vorstand der Univ.Klinik f.Kinder & Jugendpsychiatrie Salzburg, Präsident der ÖGKJP (2006-2008; Präpräsident 2004-2006, Pastpräsident 2008-2012) z.Zt. Vizepräsident, l.thun-hohenstein@salk.at

Trabi Thomas, Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Graz als Leiter des Akutbereiches, Psy III für systemische Therapie, Allgemeinmediziner, Substitutionsdiplom, Trainer für Moderation und Projektmanagement, in freier Praxis und als Konsiliararzt in verschiedenen Jugendwohlfahrtseinrichtungen thomas.trabi@gmx.at

Truttmann Stefanie, MMag.

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, AKH Wien; Mitarbeiterin in der Ambulanz für Essstörungen; Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Prä-Doc) stefanie.truttmann@meduniwien.ac.at

Völkl-Kernstock Sabine, Ass.Prof. Univ.Do. Dr.

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Leiterin der Forensik- und Traumadiagnostikambulanz an der Univ.- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Wien sabine.voelkl-kernstock@meduniwien.ac.at

Wagner Gudrun, Ass.Prof. Mag. Dr.

Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Wien, Ambulanz für Essstörungen, Klinische & Gesundheitspsychologin gudrun.wagner@meduniwien.ac.at

Wurm Ester, Dr.

leitende Fachärztin der jugendpsychiatrischen Station d. Abteilung f. KJP/ KH Rosenhügel/ Wien esther.wurm@wienkav.at

Zeiler Michael, Mag.

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Ambulanz für Essstörungen) der Medizinischen Universität Wien michael.zeiler@meduniwien.ac.at

Zobernig Elisabeth, MMag.

Pädagogin, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Leiterin des Überregionalen Pädagogischen Beratungszentrums für Verhalten am Landesschulrat für Kärnten mit folgendem Hauptaufgabenbereich: Entwicklung von Modellen zum Umgang mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit schweren Störungen des Sozialverhaltens für die Kärntner Pflichtschulen - Implementierung, Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung dieser Modelle elisabeth.zobernig@pbz-verhalten.ksn.at

Dritter Tag: Kooperation in der Kindes- und Jugendpsychiatrie

Böge Isabel, PD Dr. med.

Chefärztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Systemische Therapeutin, Traumatherapeutin, seit 7 Jahren praktische Erfahrung in zwei Formen von Hometreatment. Wissenschaftliche Assoziation an die Universität Ulm mit Forschungsschwerpunkt im Bereich der Versorgungsforschung, Isabel.Boege@ZfP-Zentrum.de

Pöttler Gerhard, Mag. Dr., MBA, FH-Prof.

Gesundheitsökonom, Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Executive MBA Studium an der Donau-Universität Krems, Wirtschaftsmanagementsstudium an der Fernuni Hagen, seit 05/2017: Geschäftsführer des TEZ – Zentrum für Tageseltern in Salzburg, von 03/2015 – 04/2017: Geschäftsführer VAMED Management und Service GmbH von vier VAMED Gesundheitseinrichtungen in Österreich, von 12/2013 – 02/2015: Geschäftsführer des Deutsch-Ordens-Spitals Friesach /

Kärnten sowie Geschäftsführer des angrenzenden Pflegeheimes „Haus Suavitas“, von 01/2011 – 12/2013: Geschäftsführer und Verwaltungsdirektor der Rudolfinerhaus Privatklinik GmbH Wien, ehem. Wirtschaftsdirektor des LKH Salzburg gerhard_poettler@gmx.at

Schmid Marc, Dr. biol. hum. Dipl.-Psych.

Leitender Psychologe der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der UPK Basel, Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor, Leitung Zentrum für Liaison und aufsuchende Hilfen (MST), Forschungsschwerpunkte sind die Schnittstelle zwischen stationärer Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, Traumapädagogik, fremdplatzierte Kinder (Pflegekinder), Multisystemische Therapie, komplexe Traumafolgestörungen, Jugenddelinquenz, selbstverletzendes Verhalten und Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter, marc.schmid@upkbs.ch

Thun-Hohenstein Leonhard, Prim. Univ.Prof. Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zusatzfacharzt für Neuropädiatrie, Psychodramatherapeut, seit 2009 Vorstand der Univ.Klinik f.Kinder & Jugendpsychiatrie Salzburg, Präsident der ÖGKJP (2006-2008; Präpräsident 2004-2006, Pastpräsident 2008-2012) z.Zt. Vizepräsident, l.thun-hohenstein@salk.at